Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

242 (27.5.1918) Abendausgabe

Bemgs-Breife:

dog. A ohne "Illustr. Weltschau" dog. B mit "Illustr. Weltschau" In Raribenhe: Ausgabe A Im Berlage abacholt 1.12 1.32 in b. Sweigftellen " 1.25 1.45 kei ins Sonis ge-. 1,25 1,45 Hefert dabwärts: bei Ab-kolung a Bolifchaiter 1,12 1,33 th b. Briefträger

bel. 2mal ins baus 1.36 1.57 Rummer . . . 10 Bfg. Ochhämoftelle:

belef unb Lammftr. Ede, nächft Aniserstraße und Martiplas.

Beneral-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Grobberzogiums Baden. Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Rarlsruhe.

Beitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Gigentum und Berlag bon Ferd. Thiergarten. Chefrebalteur: Albert Bergog. Berantwortlich für den Tertteil: Anton Andolph; für den Angei-genteil A. Rinderspacher, famtl. in Berliner Bertretung: Berlin W 10

Anzeigen:

Die Sgefpalt. Rolonelgeile 30 Bfg. Die Reliamezeile 1 MT., Reflamen an 1. Stelle 1,25 Mt. die Leile, außerdem 20% Tenerungezuschlag.

Bollfded . Sonts: Barisruhe Mr. 8859.

Nr. 242.

Telefon: Gefcaftiftelle Rr.86.

Karlsruhe, Montag den 27. Mai 1918.

Telefon: Rebattion Mr. 309.

34. Inhrgang.

Deutscher Heeresbericht.

Erfolgreiche beutsche Unternehmung bei Dieferen. Lebhafte Artiflerie: und Erfundunge: tätigkeit an anderen Zeilen ber Front.

Bestlicher Kriegsschauplat.

Sudmeftlich von Deteren murben bei erfolgreicher

Unternehmung Engländer gefangen. Die Artiflerietätigkeit lebte an den Rampffronten erft in ben Rachmittagsstunden auf. Die feindliche Artillerie mar Dor allem im Remmel-Gebiet, auf bem Nordufer der 235, 3wijden Arras und Albert und auf dem Weststufer ber U vre tätig. Die Erfundungstätigfeit blieb rege.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Bubenborif.

Vom westlichen Kriegsschauplag.

Das Rätjelraten ber Alliterten.

o Bern, 27. Mai. (Privattel.) Das "Intelligenzbl." meldet aus Paris: Der Militärkritiker bes "Matin" weist in bemerfenswerter Beise barauf hin, daß weder aus den kleinen Infanteriegefechten, noch aus der verstärkten deutschen Behießung einzelner Frontabschnitte oder aus den irreführen-Truppenzusammenziehungen hinter ber beutschen Frent Sollisse gezogen werden können auf die mutmagliche Richtung, dus der der nene deutsche Stoß erfolgen werde. Man fei tatlächlich hierüber gang im Ungewiffen, zumal die Abstände zwihen den deutschen Armeen derart gering seien, daß sich in der Kräfteverteilung über Racht eine große Aenderung vollziehen tonne. (g. K.)

9 Bajel, 27. Mai. (Privattel.) Laut "Basl. Racht." meldet der "Secolo" aus London, daß man dort bestimmt annehme, daß nunmehr die größte dentiche Kraftanstrengung bevorstehe. Den die deutschen Stellungen in allen Richtungen überfliegenden englischen Fliegern fielen besonders die Bemühungen der deutschen Heeresleitung auf, die Truppenbewegungen zu berichleiern. Alle Manöver werden zur Nachtzeit vorgenommen. Die am Bortage fast leeren Stellungen erscheinen jeweis am anderen Morgen wieder sehr belebt und mit Truppen ge-

füut. (g. K.)

Die frangofiiche Beidiegung Laons.

WIB. Berlin, 27. Mai. (Nicht amtlich.) Die unnice Besthiebung Laons hat in den letzen Tagen wieder erheblich augenommen. Durchschnittlich fielen in den letzen Tagen seit dem 20. Mai tros tegnerichen Netters die Beschiehung am 24. Mai. Die Borstädte bilden nur noch Trümmer. Die Oberstadt zerfüllt immer mehr. Die geängstigten Bewohner können sich nicht mehr aus den Rellern herauswazen. Es ist, wenn die Beschiehung andauert, nur wieden Frage der Zeit, daß die noch erhaltenen Teile Laons mit ihren Litchen und Baudenkmälern ein Raub der Flammen werden. BIB, Berlin, 27. Mai. (Richt amtlich.) Die sinnlose Behten Rirchen und Baudenkmälern ein Raub der Flammen werden.

Die Ameritaner in Franfreich.

O Bajel, 27. Mai. (Privattel.) Den "Basl. Racht. zufolge melbet "Savas" aus Paris: Der "Matin" widerlegt die Behauptung, daß die Amerikaner in Frankreich berechtigt seien, eigene Linien zu bauen. Tatsache ift nur, daß ber Minister ber fentlichen Arbeiten fich vollständig dur Berfügung der amerilanischen Arbeiten fich vonstundig gat Seranführung ihrer bie Heranführung ihrer tiefigen Broniautmengen durch Benützung ber frangöfischen Eisenbahnlinien ju erleichtern. Die Ameritaner stellten riefige Gebäude und Magazine fertig. Sie verlangten, ihre eigenen Juge du besitzen. Da die französischen Eisenbahnen zu wenig Bersonal haben, willigen die Amerikaner ein, für ihre Züge ihr Personal zu schiden. (g. K.)

tont Oberst Egli, interessant sei die Feststellung, daß die amerilanischen Truppen so große Teile ber frangösischen Front besetzt halten, daß sie schon ein größeres Stud inne haben, als die Bel-Rier. Da jedoch die belgische Armee sehr klein sei, so bedeute katürlich die Mitteilung, daß die amerikanische Armee die brittskärkste an der Front sei, noch keineswegs, daß sie mehr als 100 000 Mann gahle. (g. R.)

Brafilianifche Flieger.

9 Bern, 27. Mai. (Privattel.) Dem "Tagbl." zufolge mel-"Savas" aus London, daß demnächst ein brafilianisches Miegersorps, das in einer Fliegerschule in England ausgebildet burbe, nach ber Bestfront abgeht, um sich mit den amerikanis ihen Fliegertruppen zu vereinigen und an den Kämpfen teildunehmen. (g. K.)

Der Krieg mit Italien.

Die neue ttalienifche Offenfive.

BIB. Wien, 27. Mai. (Richt amtl.) Amtlich wird verlautbart:

3m Unichlug an Die Erfundungsunternehmungen am 25. Briffen die Italiener gestern mit mehreren Alpinis Bataillonen, unterstügt burch ichwerftes Artilleries und Minenleuer, uniere Stellungen judwestlich des Tonale. Baffes ein fleiner Teil unjerer Linien wurde etwas jurudge,

brangt. Cobann murbe bas weitere Borbringen bes Feindes verhindert.

Der Chef des Generalftabes.

Creignisse zur See. Reue engliffe Gemeinheit.

o St. Gallen, 27. Mai. (Privattel.) Das "St. Gallener BIB. Großes Sauptquartier, 27. Mai. (Amtl.) Tagblatt" meldet aus London: Der britischen Regierung ist eine 16 000 Unterschriften tragende Betition unterbreitet worben, worin bringend verlangt wird, daß in allen britischen Sanbelsichiffen fünftig eine gemiffe Ungahl benticher Gefangener mitgeführt werben foll, als Abichredung gegen U-Bootangriffe. Die britische Regierung prüft diese Gingabe und wird fich demnächft entscheiben. (g. R.)

Weitere M-Boots-Erfolge.

MIB. Berlin, 26. Mai. (Amil.) Reue U-Bootser: folge im Sperrgebiet um Italien. Fünf Dampfer von gufammen etwa

27 000 Bruttoregistertonnen.

Siervon verjentte bas von Rapitanleutnant Seinrich 38., Bring Reuß, befehligte Unterfeeboot brei große mertvolle Dampfer von gufammen rund 19 800 B.R.T., unter ihnen ben frangofifden Transportdampfer "Gt. Anna" (9850 B.R.T.)

Im Anichluf an Die am 8. Mai veröffentlichten Erfolge eines Unterfeebootfrengers im Sperrgebiet um Die Agoren, ift nachträglich feftguftellen, bag ein von ihm aus großem genichertem Geleitzug auf bem Wege Gibraltar: England Durch Torpebojduf verfentter Dampfer, Der auf eima 4500 B.R.I. gefcagt murbe, ingwiften als ber englifche Truppentransportdampfer "Riepuera" von 7740 B.R.T. mit einer englischen Ravallericasteilung an Bord ermittelt wurde.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Ans dem neuen Aufland.

Ruffifde Boridlage an Deutichland.

WIB. Mostau, 27. Mai. (Richt amil.) Melbung ber Betersburger Tel.-Agentur. Das Boltstommiffariat für Auswärtige Angelegenheiten überreichte am 22. Mai dem beutigen Botichafter Grafen von Mirbach eine Rote, in ber es als Git des Sonderausschusses zur Regelung einiger, sich aus dem Friebensvertrag von Breft-Litowif ergebender Buntte Mostan porichlägt und folgende Fragen als Verhandlungsgegenstände vor-

1. Die Lage in Rautafien, 2. die Lage in der Krim, 3. die in Artitel 3 des Friedensvertrages vorbehaltene Grenzführung und Fragen des zeitweiligen Besetzungsrechtes Deutschlands, 4. die politifche Lage Eftlands und Livlands, 5. Kriegsgewirtschaftlichen Begie fangenenfrage, 6. Grundfragen hungen zwischen Deutschland und Rugland.

Rugland und Die Gelbständigfeit Trans. faufaitens.

MIB. Stockholm, 27. Mai. (Nichtamtlich.) Nach einer Melbung ber Pethg. Tel.-Ag. aus Mostau hat das Kommisariat für Auswärtige Angelegenheiten dem Minister des Aeuhern in Tifsis durch Fundspruch seine Bestriedigung datüber ausgesprochen, durch ben deutschen Botschafter Grafen von Mirbach gehört zu haben, daß die transtautafische Regierung in Ticheleli durch ihren Vertreber Matschaft transkautasische Regierung in Ticheleli durch ihren Bertreter Batschei über die Trennung Transkautasiens von Ankland und seine Seldskändigteit zu verhandeln wünscht und schäet, ohne damit die Unabhängigkeit Transkautasiens schon anerkennen zu wollen, die Von der Wehrheit der transkautasischen Benölkerung nicht gewünscht wird, als Ort der Berhandlungen die Stadt Wladinawkas vor, da Kiew nicht günstig gelegen sei. Sie teilt den Wunsch der deutschen Regierung, daß die Berhandlungen möglichst dals ausgenommen werden und zu Ende geführt werden möckten.

Jugleich hat das Bolkstommissarie für Auswärtige Angesegensheiten am 23. Mat dem deutschen Botschafter Grasen von Mirbach voorgeschlagen, die russischen Botschafter Grasen von Mirbach voorgeschlagen, die russischen möge ihm ihre Wünsche in dies ser Beziehung schriftlich mitteilen, und diese hatte geantwortet, daß

fer Begiehung ichriftlich mitteilen, und diese hatte geantwortet, daß ihrer Meinung nach ein Bevollmächtigter Rugiands an den Verhandlungen in Batum zwischen Dentschland und der Türkei einerseits und Translaufaffen andererseits teilnehmen muffe, ba Rugland andernfalls einen bort auftandefommenen Bertrag nicht werde anerkennen

Um 22. Mai hat ber beuische Botschafter bem Bolfstommisiariat mitgeteilt, daß die translautafiiche Regierung den Bürger Maschabeli ihrem Bertreter bei ben Berhandlungen ilber die Unabhängigfeit Transtautafiens ernannt habe und zugleich Riem als Ort ber Berhandlungen vorgeschlagen und eine ichnelle Ginigung empfohlen habe. Diefen Borichlag nahm die rufffige Regierung an.

Deutidlands fibirifde Gifenbahntontrolle.

o Bajel, 27. Mai. (Privatiel.) Den "Bajl. Nachr." zusolge, meldet der "Temps" aus Moskau: Hier wurden Verhandlungen eingeleitet, um Deutschland die Kontrolle über die transsibirischen Eisenbahnen dis Irlutst zu übertragen. Deutschland beabsichtigt, dem deutschen Handland zu sichern. (g. K.)

Die Alliferten und Rugland.

MIB London, 26. Mai. (Nichtamtlich.) Reuter. Die Bläts ter melben aus Bafbington: Die Alliierten und bie Bereinigten Staaten haben fich über eine Bolitif bes Richteingreifens in Ruhland geeinigt. Gleichzeitig bieten fie Ruhland Zufuhren und jede mögliche Silfe an. Augenblichlich wird also tein Eingreifen stattfinden. England und die Bereinige ten Staaten haben ber japanifden Regierung mitgeteilt, Dag ihr neuer Aurs nicht von einem Berbacht gegen Japan eingegeben fei, fondern dag es fic babei nur um eine politifche Frage gehandelt habe.

Luc Timiland.

Die Rämpfe im Morben Finnlands.

o Zürich, 27. Mai. (Privattel.) Der "N. 3. 3tg." wird pon der finnischen Grenze gemelbet: 3mischen finnischen Weihen Garden und englischen und rufflichen Truppen find neue Kampfe bei Begoernergaste im Gange. In Betichenge befinden fich 6000 ruffische und 800 englische Goldaten, samtlich unter englischem Befehl, die gegen bie Beigen Garben porgugeben beabsichtigen. Außerdem marichieren 400 Ruffen gegen Enare, um die finnischen in der Flanke anzugreifen. (g. R.)

Deutschland und der Krieg.

Befferung im Befinden Dr. Golfs.

MIB. Berlin, 27. Mai. (Richt amtlich.) Das Befinden bes Staatsfefretars Dr. Golf bat fich ingwischen soweit gebeffert, bag feine bei ibm befindliche Gattin Die Rudreife nach Deutschland ans treten fonnte. Mit ber völligen Wieberherftellung bes Staatsfefretars und feiner Rudfehr in ben Dienft wird für Ende Juni gerechnet.

Westerreich-Ungarn und der Krieg.

Tirol und Trieft gegen Conci.

WIB. Innsbrud, 27. Mai. (Nicht amtlich.) Der Tiroler Landesausschut hat einen einstimmigen Beschluß gefaßt, in bem er erflärt, ber Landesausichuft habe mit Entriftung pon bem Berhalten des Landeshauptmannftellvertreters Dr. Conci bei ben hochverraterijden Berfammlungen in Brag Kenntnis erhalten. Er behauere es, einen Mann, ber feine Gefinnung in folder Weise gekennzeichnet habe, nicht aus seiner Mitte entfernen zu können. Auch ber Mittelstandsbund für Tirol hat Conci aus bem gleichen Anlag feine Migachtung ausgesprochen.

WIB. Trieft, 27. Mai. (Richt amtl.) Der hiefige italies nische politische Berein "Affociatione politica abriaca" hat an ben Ministerpräsidenten v. Geidler ein Telegramm gerichtet, in dem dieses Organ der italienisch=nationalen Partei der Stadt Triest lebhaft gegen die von dem Abg. Conci bei den Brager Festlichkeiten eingenommene Stellung protestiert.

Frankreich und der Uriea.

Der Brogef Matthieu.

= Genf. 25. Mai. In der Berhandlung des Pariser Kriegsge-richts über den Sauptmann Matthieu wurden gestern die Generale Sarrail und Cordier als Zeugen vernommen. Seute folgt eine Konrontation des chemaligen Ministerprafidenten Briand mit biefen beiden Generalen, die fich gegenseitig betämpfen. Der General Corbier stand in Saloniti unter dem Befehl Sarrails, intrigierte aber gegen ihn und lieserte den nationalistigen Pariser Zeitungen Stoff au den Angeissen gegen den General Carrait, gegen die er sich in-

Frangofifche Selbitbeffnnung?

A Bern, 26. Mai. (Priv.-Tel.) Renaudel schreibt in der "Husmanite", daß alle Melt das Bedürsnis empfinde, über die Friedensbedingungen klar zu werden. Die ganze Welt suche einen Weg aus dem Kriege. Es sei erstaunlich, daß gerade in einem solchen Augenstild ner gemillen Leitensen. blid von gewissen Zeitungen, u. a. vom "Temps", ein heftiger Feld-zug für das linke Rheinuser begonnen werde. Dieser Standpunkt sei mit den von der Entente vertretenen Forderungen auf das Gelbstbestimmungsrecht der Bölfer und die Freiheit aller Bölfer

England und der Krieg.

England und bie Rriegsgefangenen.

WIB. London, 26. Mai. (Nicht amtlich.) Reuter erfährt, bag die englische Regierung beschloffen habe, Berhandlungen mit der deutschen Regierung auf bem Wege über Solland einguieiten, um das jest bestehende Hebereinfommen wegen Seims chaffung ober Internierung von Rriegs, und Bivilgefangenen zu erweitern. Das Kriegsfabinett hat heute einen Beschluß in dieser Richtung gefaßt.

Die nationaliftifden Iren und die Ginns feiner.

WIB. Amsterdam, 27. Mai. (Nicht amtl.) Eine in Sal lisborough abgehaltene Ronfereng ber irifdenationalistifchen Partei beichloß, bei ben Erjagmahlen gegen alle Randidaten ber Sinufeinerpartei gu ftimmen. Dillon, der Führer ber Rationaliften, fagte, er migbiffige die Berhaftung Griffiths, des Randibaten von Cafteavon, aber er murbe es für ein Zeichen ber Schwäche halten, wenn der Kandibat der Nationalisten bei ber Eringmahl gurudgezogen werben murbe. Dillon lehnte es ab, Die gegen die Ginnfeiner gerichtete Ertlarung ber Regierung als beweisträftig anzuseben.

Mus der Schweiz.

Ruffenunruhen in ber Schweit.

o Bern, 27. Mai. (Brivartel.) Wie das "Bern, Tagbl." mel-det, sind unter den in Mühleberg internierten und arbeitenden Ruf-seu Unruhen ausgebrochen, die es nötig machten, daß größere Auf-gebote der Berner Kantonspolizei auf Wagen und Automobilen dorthin besördert wurden. (g. K.)

Mus Schweden.

WIB Kopenhagen, 27. Mai (Richt amtlich.) "Berlingste Tidende" meldet aus Stockholm: Die Ententeländer haben beschlofen, die gesamte Weinaussuhr durch die Stockholmer Aftien-Gesellschaft "Stockholms Snitem" stattsinden zu lassen. Die einflußreiche besellichaft erhalt bamit ein neues Monopol, bas allen Privatmeinhandel ein Ende bereitet.

Tagung der Südwestdeutschen Handelstammern.

Reantfurt a. Dt., 25. Mai. Das Bestreben, in Berlin alles gu gentralisieren, hat durch den Krieg eine wesentliche Stärkung ersahren, weil eine große Jahl Kriegsgesesssichtigaften dort ins Leben gerusen worden ist, die den Handel, das Gewerbe und die Industrie des gangen Landes beherrichen. Diese Gesellichaften haben natürlich ein Interese daran, ihren Betrieb auch während der Uebergangswirtschaft und nach der Kriegszeit möglichst lange aufrecht zu erhalten. Damit tann sich aber die stüdwestdeutsiche Industrie und der Handel feinesfalls einverstanden erkläten. Südwestbeutschland war bisher in dieser Beziehung völlig unabhängig von Berlin und will es auch in Zutunft bleiben Um alle damit im Zusammenhang stehende Fragen zu besprechen batte ber Berband Gubmeftbentider Sanbelefammern auf mittag eine öffentliche Versammlung in den Bürgersaal des Ratt Die Parole ber Beranstaltung war: Los von Berlin!

Welches Interesse man der Versammlung entgegenbrachte, zeigte nicht nur der gute Besuch von seiten der Industrie und des Handels, sondern auch die Teilnahme zahlreicher Behörden und militärischer Stellen. Es sind u. a. vertreten: Die Ministerien für Handel aus Preußen, Baden, hessen und Mürttemberg, der Sidwestdeutsche Berband der Industriellen, der Verband württembergischer Metalls warensabrikanten, der Handelbund, die Reichsbank, die Kriegsamtsstellen mehrerer Armeekopps, die Heeresgruppe Herzog Mikrocht, verscher der Armeekopps, die Veresgrappe herzog Mikrocht, der ichiebene Generaltommandos, ber Bund der friegsverletten Difiziere jast alle Städte Südwestbeutschlands durch ihre Bürgermeister und Oberbürgermeister, das Oberlandesgericht und das Landgericht, die Bost- und Eisenbahnverwaltungen, die verschiedenen Schiffahrts- und Kanal-Bereine, die Hafenverwaltungen der meisten Städte, und gahlreiche andere wirtichaftlichen Berbände. Auch viele Reichstags-abgeordnete und Abgeordnete der Landtage der einzelnen Bundes-itaaten find erschienen. Bon den Handelskammern sind vertreten: staaten sind erschienen. Son ben Staden; Bavern: Ludwigshafen; Prenhen: Frantsurt, Hanau, Wiesbaden; Bavern: Ludwigshasen; Bürrtemberg: Calw, Heibenheim, Heilbronn, Neutlingen, Rottweil, Ravensburg, Stuttgart, Ulm: Baden: Freiburg, Heibelberg, Karlss Ravensburg, Stuttgart, Ulm: Baden: Freiburg, Heibelberg, Karls-ruhe, Konstanz, Lahr, Mannheim, Morzheim, Schopsheim, Bluingen; Heisen: Bingen, Darmstadt, Friedberg, Gießen, Mainz, Dijenbach, Norms: Olgenburg: Joar; Eljaß-Lothringen: Kolmar, Mülhausen,

Geh. Kommerzienrat Engelhardt-Mannheim eröffnete die Tagung. Der Rizepräsident der Handelskammer Frankfurt a. M. Otto Saud begrüfte die Delegierten im Namen der Handelskammer und der

Frantfurt a Rommergienrat Engelhardt dantte ben Bertretern ber ftaatlichen Kommerzienraf Engelhardt vantte den Settletell et und führte Behörden, den Bertretern der Berbände, der Industrie und führte aus, daß der Berband Südwestbeutscher Handelskammern sur Freisbeit in der Bollswirtschaft, Freiheit in Handel und Industrie und neistigung der Zwangsbewirtschaftung eintrete. Bor allen Dingen

Bejeitigung der Zwangsbewirtschaftung eintrete. Bor allen Ingen müsse der Konzentration in Berlin entgegengewirft werden. (Beifall.) Syndifus Dr. Blaustein-Mannheim referierte dann über "Süd-weitdentschland als Wirtschafts- und Kulturgebiet". Der Redner führte dazu aus: Südwestbeutschland versügt über eine bedeutende Industrie, über einen ausgedehnten Handel. Der deutsche Weinkandes fällt zu 80 Prozent auf Gubbeutschland, ber Tabathau zu über 50 Prozent, die Soelmetallindustrie fast gang. Der Fremdenverfehr, bedeutende Industrien machen Südwestbeutschland zu einem Teil des Reiches, der nicht abseits liegen darf, bessen Wünsche man hören und

erfillen muß. Rachbem nody Oberbürgermeister Boigt-Frankfurt am Main auf die Bedeutung der Zusammenarbeit der großen Städte und Sandels-tammern hingewiesen hatte, wurde folgende Resolution angenommen Die von der Bereinigung südwestbeutscher Handelskammern nach Frankfurt a. M. einberufene, aus allen Teilen von Güdwestdeutschland überaus zahlreich besuchte Versammlung hat folgende

Beidlille

Die fast lüdenlose Zentralifierung der Kriegswirtschaft in Berlin hat dem südwestdeutschen Wirtschaftsgebiet schwere Nachteile gebracht. Die Kriegsgesellschaften haben den für Südwestdeutschland außer-ordentlich bedeutungsvollen, leistungssähigen und kapitalkräftigen Handel aufgesogen, während wichtige Zweige seiner Industrie teils ftilliegen, teils ertraglos geworden sind. Die sortwährend notwendi-gen Neisen nach Berlin bei gleichzeitiger Berteuerung und Berichtechterung des Eisenbahn-, Boit- und Telephonverkehrs, legen jedem einzelnen Betrieb große Opfer auf. Um die gemeinsame Gesahr für den Wiederausbau und die spätere Entwicklung des südwestdeutschen Birtichaftsgebietes abzuwenden, richtet die Bereinigung an die gefet gebenden Gaftoren die bringende Aufforderung, mit der bisherigen gebenden gattoren die dringende Aufforderung, mit der dichertigen zentralistischen Kriegswirtschaft zu brechen, die Uebergangswirtschaft auf der Grundlage der zusammengehörigen Wirtschaftsgebiete auf-zubauen und im übrigen bei allen zentralen Organisationen Süd-westdeutschland die ihm gebührende Vertretung zu gewähren." Ueber "Freie Wirtschaft oder Zwangswirtschaft" sprach Synditus Schlang-Freiburg. Er fordert, daß das deutsche Virtschaftsleden aus

der Gebundenheit, in die es durch den Krieg geraten ist, befreit wird und daß die freie Wirtschaft wie früher wieder einschen kann.
3ander-Straßburg verlangt Abban der Lebensmittelpreise nach dem Kriege. Auf eine Berbilligung der Getreidepreise sei dem Standpunkt ber Konfervativen fo ichnell nicht zu rechnen. Große Aufmerkfamleit muffe man ber Wohnungsfrage zuwenden. Gehr wichtig lei auch die Frage unferer Robitoffverjorgung nach bem Kriege. Gin wichtiges Austauschmittel besitze Deutschland in feinem Rali Minderanbau durch den Krieg und der Mangel an Berichiffungsgelegenheit wird aber eine Berminderung ber Rohftoffaufuhren Gehr wichtig für einen großen Teil der Industrie ist die allgemeine Rudführung ber Materialien aus den Kriegsbetrieben in die Friedensbetriebe. Gerade Elfag-Lothringen habe durch Abführung von Material ichwer gelitten. Die Wasserkräfte Oberrheins mußten viel mehr ausgenüht werben. - hierzu wird folgende Resolution angenommen:

"Die Tagung brudt bem unter der unmittelbaren Wirkung des Krieges schwer leidenden Elfaß-Lothringen sein Mitzefühl aus und

hält es im gesamtbeutschen Interesse für ersorderlich, daß Elsas-Lothringen so schwell als möglich wieder in die ihm zusommende Stellung innerhalb des deutschen Wirtschaftslebens einzusehen. Die hierfür ersorderlichen gesetzlichen Magnahmen, besonders hinsichtlich der Kastung für den Kriegsschaden, sind seitens des Neiches mit größter Beschleunigung durchzusühren."

Rleinhandel und Uebergangswirticaft.

Reichstagsabgeordneter Aeinath-Stuttgart: Ein Sehnen nach wirtschaftlicher Befreiung geht durch ganz Deutschland, ganz besonders aber in den Kreisen des Handels und der Industrie. Deskald erregte es in diesen Kreisen großes Aussehen, daß die Kriegsgesellicht ten, als sie jest schon haben. Untere Ausgabe muß es sein. Breig: zu schlagen in die Jentralisation und dem freien Handel wieder freie Bahn zu schaffen. Die Großindustrie kann sich ihre Nohmaterialien selbst beschaffen, aber die kleineren und mittleren Betriebe bedürfen des Handels. Hierauf wurde folgeide Refolution angenommen:

"Die von ber Bereinigung sudwestdeuticher Sandelstammern ver tretenen Industries und Sandelstreife erbliden, in ber mahrend bei Arieges burchgeführten Zwangswirtschaft eine Abkehr von den be-pährten Grundlagen unserer Bolkswirtschaft und eine ernste Gesätzt-ung unserer staatlichen und wirtschaftlichen Zukunst. Die Vereintgung vertritt die Ueberzeugung, daß unbeidadet einzelner, durch besiondere Verhältnisse gewisser Erwerbszweige gebotenen Bindungen Industrie und Handel nur in freier Wirlschaft der so dringend erforberlichen Wiedergesundung entgegengesührt werden können."
Mit Dankesworten des Vorligenden schloß die Tagung.

Badishe Theorits.

Durlach, 27. Mai. Der liberale Bolfsverein hatte feine Mit glieber und Freunde zu einer Zusammenkunft auf gestern nachmit-rag in die Brauerei Eglau eingeladen, in welcher Neichstagsabgerag in die Brauerei Eglan eingenaben, in aben sprach. Die Aus-ordneter Wittum-Pforzheim über aktuelle Fragen sprach. Die Ausführungen des Redners riefen bei den Anwesenden das lebhafte Interesse hervor, sie zerstreuten auch manche unrichtige Vorurtei die da und dort über unsere gezenwärtige politische und militärische Lage in manchen Schichten der Bevölkerung vorherrichen. Der Borsstende sprach zum Schlie den Dank der Bersammlung aus für die aufklärenden zeitgemäßen Worte des Nedners. (herr Wittum hatte vormittags auch in Ettlingen einen Bortrag über das gleiche Thems geholten der gehoftelle der Reifall ver der Erfeigenen Thema gehalten, der ebenfafils den Beifall ber dort Erschienenen

erzielte.) Durlach, 25. Mai. Der hiesige Schweinemarkt wurde befahren mit 97 Läuferschweinen und 99 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 97 Läuferschweine und 99 Ferkelschweine. Der Preis für das Paar be-trug bei Läuferschweinen 330—450 Mark und bei Ferkelschweinen 285

ois 320 Mart. Der Geschäftsgang war aut. Mannheim, 27. Mai. Beim Betreten eines Schiffes stürzte die 25jährige Ehefran eines Matrofen in den Rhein und ertrank. Den leichen Tod hat ein 16jähriger Taglöhner beim Baben im Rheinauhasenbeden erlitten. — Die Diebe, die, wie wir gemeldet kaben, in der Nacht zum Donnerstag bei einem Fliegeralarm in Ludwigshafen on Laden des Uhrmachers Walk in Ludwigshafen plünderten und sich Ühren und Wertsachen im Gesamtwerte von 25 000 16 aneigneten, sind bereits verhaftet worden. Es tonnte ihnen die ganze Beute abge-nommen werden. — Die Eheleute Johann Wider seierten heute das fest der goldenen Sochzeit. Der Chemann ift Beteran der Feldzüge

+ Ladenburg, 26. Mai. Der Mirt Martin Rufer, ber an seine Gafte Fleisch ohne Fleischmarten abgegeben hatte, wurde deshalb vom Schöffengericht zu 500 M Geldtrase verurteilt. Auser hatte bereits seds Borstrafen wegen verschiedener Bergeben gegen bie Ariegsverordnungen.

Talburn, 26. Mai. Am heutigen Dreifaltigfeits Sonntag begann die diesjährige Wallfahrt zum bl. Blut; fie dauert bis 16.

O Raftatt, 27. Mai. Gin 13jähriger Boltsichiller fturzte in hiefigen Saufe beim herunterrutichen an einem Treppen-

geländer in den Hausflur ab und erlitt lebensgefährliche Berlehungen. :: Offenburg, 26. Mai. Ein trauriges Sittenbild entrollte die lette Straffammerfigung. Auf ber Antlagebant fafen ein junge Burichen, Landwirte, Lehrlinge und Taglohner, im Alter von 15 bie Jahren, die fich fämtlich wegen Sittlichkeitsvergebens zu verant worten hatten. Die Burichen murben gu langeren Gefängnisstrafen

-(1) Konstanz, 26. Mai. Beim Spielen am Rheinuser stürzte ein Hähriger Anabe namens Ludw. Reischmann, in ben Fluß und ertrant.

Die Stellung ber babifchen Branereien gur neuen Bierstener.

= Karlsruhe, 26. Mai. Eine in ber vergangenen Woche hier abgehaltene sehr gablreich besuchte Bersammlung von Bertretern badischer Große, Wittels und Kleinbrauereien nahm Stellung zu bem neuen Bierfteuergeset, Der Berjammlung mohnte auch Finangminifter Dr. Rheinboldt an, Interesse für bie im Laufe ber Tagung vorgetragenen Wünsche befundete und zusagte, bevor dem Landtag der Gesetzentwurf über die Aenderung des badischen Biersteuergeseiges vorgelegt werbe, nochmals die Ansichten ber Brauertreife hören zu wollen. Rach eingehender Aussprache murbe folgende Entschließung angenommen

Entichliegung.

Die Brauereien würdigen ben Standpunkt ber Reichsregierung, wonach zur Verzinsung und Abtragung der durch den Krieg erwachse men hohen Reichsichulb neue Steuerquellen erschlossen und bereits vorhandene auf ein hohes Maß gesteigert werden müssen. Die Brauereien werden deshalb einer Erhöhung der Einnahmen aus der Bierfteuer, soweit fie es verantworten konnen, feinen Widerstand ents gegenseigen, wenn ihnen burch Preisregelung bes jum Bertauf tommenden Bieres entsprechende Ginnahmen gefichert werden. Der von

dem Herrn Reichsichatssetzetär dem Reichstag vorgelegte Entwu eines Biersteuergesetses sür die norddeutsche Brauseuergemeinsch die Erhebung der Steuer von dem gum Berfand tommende Bier (Gabrifatsteuer) por und verläft somit die bisber bemabri Rohitoilbesteuerung (Malziteuer). Die zur Erhebung vorgesehrei Steuersähe sind aber von einer Höhe, welche das Bier sehr verteuers werden, so daß es nicht mehr von der Allgemeinheit gesucht sein wir nd den bisherigen Auf und die Bedeutung als Nationalgeirant M

Deutschen verlieren muß. "Das badische Braugewerbe hat zudem mit einem nicht unter deutenden Berbrauch in Wein und Obstmost zu rechnen, welche Gest rante ficher in erhöhterem Mage verlangt werben, wenn bas ne wesentliche Teuerung infolge der hoben Steuer erfährt. hört man, daß die non der Reichsregierung vorgeschlagene Weinstell ermäßigt werden foll, mahrend andererseits nur der zum Sandel ! nende Obsemost einer Seiner unterliegt und der für den Saustal

Rachdem bas neue Biersteuergeset von der Kommission in ersten Lesung angenommen wurde, wobei eine unwesentliche Aende Reichstag in Aussicht, wenn nicht seitens der Interessenten rechtzeite Stellung zu dem Entwurf genommen wird. Den badischen Brauereits steht das Recht, Aenderungen zu beantragen, nicht zu, weil es ediglich um das Brausteuergesch für die norddeutsche Brausteutsemeinschaft handelt: aber, wenn das Gesetz vom Reichstag angenom nen ist, werden die Bundesregierungen zur Aenderung ihrer bestehen wen Biersteuergesetz genötigt sein, weil sie zur Leistung höherer Aus deichabetrage perpflichtet merber

Die badilchen Brauereien erheben baber beute ichon ihre Stimme und bitten, die Gr. Regierung möge bei der zu erwartenden Acrd rung des bewährten und beliebten Malziteuergesetes Härten V neiben, welche die Wichererstarkung des durch den Arieg in schwigste Lage gekommeren Braugewerbes gefährden. Sie stimmen der Bebergang zur Bersteuerung des Fertigsabrikats zu, wenn die Wi ichteit nicht gegeben sein sollte, aus der Aenderung des Malzst eseizes die höheren Ausgleichsbeträge zu vereinnahmen. Die chen Brauereien bitten die Gr. Regierung, bei dem neuen Blesteuergeset die örtliche Lope zu berücksichtigen und deshalb die Steuersähe für Baden nicht höher festzuletzen, als solche in den übrigen Bundesstaaten, insbesondere in den Nachbarbundesstaaten von Wild femberg und Bapern, bestimmt merden.

"Ferner bitten die babiichen Brauereien die Gr. Regierung, eine hohe Weinsteller eintreten zu wollen, denn der Wein hat eine Preis erreicht, durch welchen berselbe den Namen als Bolfsgetrat verloren hat. Er ist nur noch ein Getränt für begüterte Persone

Des weiteren muß auch eine entsprechende Berfteuerung Obstmostes verlangt werden, wenn dieser ben Bierverbrauch nicht au das Bebenklichste beeinträchtigen soll.

Die badifden Brauereien bitten um Berudfichtigung ber D stehend geäußerten Münsche, benn nur bann find sie in der Lage, be-Wettbewerb mit außerbabischen Bieren wieder aufzunehmen und er Einnahmequelle zu werden, welche von der Gr. Regierung

Schlieftich bitten bie babischen Brauereien, die Gr. Regierung moge ihnen Gelegenheit geben, sich über ben neuen Gelegentwurd innerhalb einer nicht zu kurz bemessenen Frist zu äußern, ehe diese bem Landtag zur Beschlußfassung zugeht."

Die Berfammlung befaßte fich bann noch mit ber Gerftensute lung, wobei für eine vermehrte Buteilung von Gerfte und eine fat gemäßere Behandlung eingetreten wurde. Schließlich wurden und Mitteilungen über die Entfupserung der Brauereien und über ibn Mithilfe bei Trodung ber Reffelfafer gemacht.

Aus der Residenz.

Raristuhe, ben 27. Mai Erfatymahl Rolb. Der Stadtrat erläßt im Anzeigentetl be heutigen Abendolattes eine Befanntmachung über die Erjahmad des 43. Wahltrelfes (Karlsruhe-Stadt III.), auf die wir auch diefer Stelle aufmertfam machen.

dieser Stelle aufmerksam machen.

— Rom Fahrplan. Bon jeht an bis auf weiteres verkehren bit Bedarkspersonenzüge 880 (F) Karlsruhe—Baden. Baden, Karlsruhe ab 1.50 Uhr nachm. und 881 (F) Baden-Baden—Karlsruhe, Baden-Baden ab 6.50 Uhr nachm. Sonns und Keiertags regelmäßig.

— Die Jagd. In Nägerkreisen soll nach einer halbamtlichen Kotl in der "Karlsr. Ig." die Weinung verbreitet sein, die Verordnund des Erogh. Ministeriums des Innern dom 29. Oktober 1917, den gev kehr mit Wild betreffend, sei nur für das Jagdiahr 1917/18 erlaße worden und mit dem 1. März 1918 außer Wirksamkeit getreten. Die wird der Kegelung des Verschung der kroffene Kegelung des Verschers mit Wild bleibt in vollem Umfankauch weiterdin in Kraft.

and bellerigin in Fratt.

A Der Babilche Gastwirts-Berband wird auch in diesem Jahr an Stelle des Berbandstages eine Kriegstagung (Haubtversammlund Anfandskufe abhalten.

S Brand. Gestern vormittag entstand auf einem Kohlenlagepplat am Rheinhasen durch Selbstentzündung eines Briketthausens ein Brand, welcher durch Soldaten gelöscht werden konnte. Der ver ursachte Schaden beirägt etwa 500—600 Mark.

Berhaftet murben: ein Schneiber von fier, ein Sandler ein Schriftseger von hier, eine Kellmerin von Ottweiler ein Fuhrknecht aus Größingen wegen Diebstahls, ein Uhrmacher Münchberg wegen Sehlerei, ein Taglöhner aus Konstanz wegen Sittlichkeitsverbrechens und die Chefrau eines Drebers aus Pfor beim wegen Zechbetrugs.

Luftwärme in Karlsruhe (nach den Beobachtungen der meteorologischen Station). 26. Mai 3½ mittags 16,4 Grad; 10½ abds. 14,8 Grad; 27. Sodifte am 26. Mai 18,4 Grad; tieffte in ber folgenben Rat

Niederschlag gemessen am 27. Mai 81/2 vorm. 0,7 mm.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Baben-Baben, 27. Mai. Max Briidner vom heater wurde als Oberregisseur an die Städtischen Schauspiele in Baden-Baden verpstichtet. :)(: Meersburg, 26. Mai. Am 24. Mai waren 70 Jahre ver-

flossen, seit Annette von Drofte-Hülshoff auf Schloft Meersburg bas Zeitliche gesegnet hatte. Die Dichterin, eine treue Tochter der westfälischen roten Erde, war 1841 nach Schlof Meersburg gefommen, wo fie eine neue Seimat fand. Sieben Jahre später ging fie hier gur

A Bremen, 26. Mai. Kammerjänger Beter Lordmann, durch sein Wirken als Oberspielleiter und Sänger an unserer Blibne befannt, ist von der Wilitärbehörde an das Wilnaer Stadt-Theater als Leiter berufen worden. (herr Lordmann gehörte früher bem

Berbande des Karlstuher Hoftheaters an. D. Red.)

— Ropenhagen, 28. Mai. Knub Nasmussen ist von seiner Fahrt
jur Ersorschung der noch unbekannten Teile Grönlands heute glücklich hier wieder angelangt, nachdem es ihm gelungen ist, den größten Teil feiner Aufgabe glücklich durchzuführen.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

AH. Karlsruhe, 27. Mai. In ber gestrigen Aufführung von Subermanns vieraltigem Schauspiel "Johannissener" im Kongerthaus zeigte sich wieder einmal, wie gefährlich es ift, vor dem Sonntagspublifum bieses Hauses mit einem solchen Drama zu erscheinen. Als ob es sich um das stöhlichste Lustipiel von der Welt handele, bei allen Dialetistellen immer wieber bas Buhorer ein und gerstötte damit nicht wenig bie Wirkung bes ernst haften, ob auch auf den äußeren Effett zugeschnittenen Wertes. Freilich bielt es den Darstellern von vornherein etwas schwer, auch auf der Ichne die rechte Stimmung aufrechtzuerhalten. Es war da doch zu viel Ungleichwertiges neden einander gestellt. Fräulein Schänig als Trube, sehlte es an Nathrlichkeit des Weiens. herr Effet als Georg blieb hinter dem Borganger in seiner Rolle Effet als Georg blieb hinter bem Borganger in feiner Roue ebenso gurud, wie Berr Gemmede als Silfsprediger Saffte und Gel. Noorman's Marriffe in der ihrigen, fo viel anertennens-wertes fie auch boten. herrn Dappers Gutsbefiger Bogelreuter it befannt, Frau Pig als Gattin wohl nicht gang bem Bilbe, bas

sich der Dichter gemacht, entsprechend. Frl. Frauendorfer gab die Westlasnene mit derber Realistif, Frl. Genter die Mamsell mit sompathischer Bieberkeit. Die Aufführung fand den Beifall des Hauses, aber war doch nur ein Schatten von ehedem.

6. volfstilmliche Morgenaufführung "Joh. Brahme".

S. Karlsruhe, 27. Mai. Gin warmer Dant gebührt herrn Bruno Sturmer für Die von ihm im letten Jahre gusammengestellten und geleiteten Morgenaufführungen, die mit Brahms Melodik ihren diesjährigen Abschluß fanden. "Bunden warten seiner wie Lorbeeren, wir heißen ihn will-kommen", so gab Rob. Schumann 1853 seiner Begeisterung für den

damals Zojährigen jungen Künstelter in einem Artifel der "Reuen Zeitschrift für Muster. Ausbruck. Wunden und Ansechtungen sind Brahms dis zum Lebensende beschert. Er. der den Streit mied, seinem Wege stets eigene Richtung wies, ohne dabei dem Gegner die Achtung zu versogen, stand im Brenkpunkte bestiger Parteitämpfe. Anjangs, nachdem er den Stil Schumanns abgeban. zu den Neubeutschen gerechnet, tam der Komponist bald in Gegensatz zu der Bartei der Anhänger Berliog', Liegts und Wagners. Heute, nach einer stilleren Beriode, sind die Wellen des Streites wieder bewegt: "Hie Wagner — hie Brahms" tönt das Feldgeschrei. Wer ist objektiv genug, beide Weister nebeneiwander zu würdigen und ihrer Werke Wesen zu umfassen? "Brahms will erobert sein — Wagner erobert selbst", sprach Stürmer in seiner einleitenden Borrede aus. Dies Wortt ist gut gewählt, beides drildt die Größe — wenn auch im verschiedenen Ginn - ber Komponiften aus

"hell-dunkel" wörtlich am besten bezeichnet werden. Bielleicht dar-um gerade ist Goethes "Wechsellied zum Tann" charafterifierend für Brahms, welche Rompositionen ihren Plat in ben vom Melster ver-tonten Bolfsliedern nicht an leuter Stelle einninmt. Mehnlich, anderer Mrt, tennzeichnet fich bies "Sek-Duntel" nem "Deutschen Requiem", welches bem Reservoir Karlsrußer Kir-chenkonzerte hoffentlich wieder entsteigen wird. Die gestrige Beranstaltung brachte als 1. das Scherzo C. Mell

Bioline und Klavier, meldes in bantenswerter Beife riten Male in Karlsruhe von den herren Stiemer und Grabert meisterlich dargebracht ward. Im Trio CaMoll op. 100 für Alexan

Cello und Bioline zeigten beide Serren, sowie Serr Claus Brun den Rhythmus und die seine Beselung des Werkes: "Sell-Dunk welches im Allegro energico und Allegro molto am flarsten Ausdruck kam. Die Damen Schlager und Hoerth zusammen den herren Willy Giffler und Begbeder brachten brei Quartel Meifters ftimmungsvoll und ftimmlich in besonderer Schone Nederei, der Gang zum Liebchen und das bereits vorhin erwührt Wechsellied zum Tang. Nach Wunden — Lorbeeren! Auch wir heißen Brahms imme

aufs neue willfommen.

Wermischtes.

Des "Schutvereins deutscher Bader und Kurorte", tann am 1. 30 auf ein: 25jährige Tätigleit als Leiter von Bad Reuenagr auf bas bant feiner Tattraft fich aus einem fleinen Autor etion 3500 Besuchern im Jahre 1895 au einem Weltbad mit über 15 000 Kurgaften entwickelt hat. Unter seiner Leitung und größeren Bauten des Babebetriebes ausgeführt worden, Badehaus mit 136 Zellen, das große Kurhotel mit 300 Betten, bas große Kurhotel mit 300 Betten, ber gesellichaftliche Mittelpunkt des ganzen Kurlebens mit dem Kurtheater, Trint, und Wandelhallen, Gewächshäufer Ihm verdankt Neuenahr auch die Erbohrung des Willibrot
Sprudels in den Jahren 1903—1906, der gleich dem "Gr Sprudel" eine alkaltige Therme darstellt. Mit der erhöhten judgezahl stieg nach die Steuerkraft des Bades und die Zahl Aber nicht nur be Fremdenheime und Gafthofe an. porblühen von Bab Neuenahr widmete er feine Tatigfeit. I der deren Bufammenichluf zum "Schutverein beuticher Baber Kurorte", besten Leitung seit 1908 ununterbrochen seinen gi handen anvertrant ist. Er ist auch seit 1895 Kassier bes meinen beutichen Rabernerbenden. meinen beutschen Baberverbandes". Son 1809 ab vertrat g Borstandsmitglied die Interessen fümtlicher beutscher in der "Nahrungsmittel-Industrie-Berufsgenossenichaft", beren ifgender er seit 1906 ist. Mantend des Krieges hat er sich besont Berbienfte um die teils unentgeltlide, teils ermäßigte Ber lung ber denticen Baber jur unjere Kriegete dindigten erworben

im württ. Schwarzwald. Hauptsaison: I. Mai bis 30. Sept. Wildbad 430 m a. M. Sommerberg 750 m a. M. Endstation Linie: Pforzheim-Wildbad — Drahtseilbahn auf den Sommerberg mit Hotels in 530 u. 750 m a. M. Kurgebrauch während des ganzen Jahres — 20000 Fremde — Weltbekannter Kur- u. Badeort — Riervorragender Luftkurort.

Warm-Quellen (31-37°C) mit natürlicher, der menschlichen Blutwärme Vorzügliche Meilerfolge bei Nervenleiden, Gicht, Rieumatismus, Ischias, Neurasthenie, Verwundungen u. Lähnungen rscheinungen des Kriegs. Alle erforgenichen Kurmitet wie Medico-mechanisches Institut, Kadium-Emanatorium, - Für Kriegsteilnehmer weitgehende Vergünstigungen. — Kostenlose Prospekte und Auskunft durch den Kurverein.

Bekanntmadjung.

Nachdem der Abgeordnete zur Zweisen Kammer Ständebersammlung für den 43. Wahlfreis kandem der Abgeordnete zur In 43. Wahlfreis arlärube-Stadt III) Nebakteur und Stadtrat Uhelm Kolb durch Tod ausgeschieden ift, fällt eine sawahl nötig. Der Wahlkreis ist in 10 Wahlsite eingeteilt. Die für die Griotmahl aufgestellten Wählerlisten

für die Ersatwahl aufgestellten Wählerlisten achstehend näher beschriebenen Wahlbezirke — iede Bezirksliste in dem babei angegebenen innakale nachtehend näher beschriebenen Wahlbezirke votal innerhalb bes betreffenben Bezirks wan die angegebenen Mitwoch, ben 29. Mai dis einschlichtlich Mittwoch, ben 29. Mai dis einschlichtlich Mittwoch, ben 5. Juni d. Is., während der üblichen Geschäfts-kinden zu iedermanns Einsicht ausgelegt und awar: dilte für den Bahlbezirk 1. umfassendt Burgaubeg, Darlander, Kabrils, Klieders, Gradens, Hurgaubeg, Darlander, Kabrils, Klieders, Gradens, Hartis, amehabiraße, Lerchenstraße, Lindendla, Martis, amehabiraße, Lerchenstraße, Lindendla, Martis, ungerade Seite Kr. die die im Abeinkarde, Abeinkraße Litzenfage, liferitraße (nörbliche und sübliche), liferweg, Watts und Wertstraße in der Belizeisdentraße, liferitraße (nörbliche und sübliche), wache VIII, Garbistraße 18. die Gollek in der Belizeisdentraße gerade Seite Kr. 52 dis Schluß, Geidels, wache VIII, Garbistraße 18. dinners, Kärchersctraße, klümers, Gneisenaus, Kanoniers, Kärchersctraße, klümers, Gneisenaus, Kanoniers, Kärchersctraße, und artade Geite Kr. 2 bis mit 50 a, Sedansctraße, und artade Geite Kr. 2 bis mit 50 a, Sedansctraße, und artade Geite Kr. 182 bis Schluß, Stösserund artade Geite Kr. 183 bis Schluß, Fraße im Kolonialwarengeichäft Maz Hagmann,

be im Rolonialwarengeichaft Mag Sagmann,

Abeinke im Kolonialwarengeichäft Mag Hagmann, Abeinkraße 27.
Die Like für den Wahlbesirf 3, umfassend: Bachschaft Wirde Like Geite Mr. 25 dis Schluß und gestraße ungerade Seite Mr. 25 dis Schluß und gestraße. Kaiferallee ungerade Seite Mr. 28 dis Schluß under Schluß Betere und Schluß und Schluß Beter und Schluß und Schluß Beter und Schluß und Schluß Beter und Schluß und

Dir. 2 bis mit 18 im Ingaren, brecht, Port-Straße 8.

e Lifte für ben Wahlbegirt 5, umfasienb: is. Goethe., Gutenberg. Straße. Kaiserallee unde Seite Kr. 5 bis mit 31, Mond, und Schilstraße in ber Polizeiwache VI, Goethe. Straße

de Lifte für ben Wahlbegirt 6, umfaffend: Schef-

Etrabe. Sofien-Straße ungerade Seite Rr. 50 in ber die Alle Beite Beite Br. 50 in ber die Alle Beite Inton Kind, Sofienstraße 123.

Etagerie Anton Kind, Sofienstraße 123.

Etagerie Inton Kind, Sofienstraße 123.

Etagerie Brita ben Wahlbeairt T, umfassend: Arsind, Gread, Grindwinklers, Herder, Gerders, Gread, Grindwinklers, Herders, Gerders, Eigenders, Angerietraße, Lessing-Straße um Kellers, Lagerietraße, Lessing-Straße ungerade Seite kabe. Weitbahnhof, Porkstraße ungerade Seite kabe. Weitbahnhof, Porkstraße ungerade Seite kabe. Die dur Weinbrenner-Straße ungerade Seite kabe die Straße ungerade Seite kabe. Dies dur Weinbrenner-Straße, Lienel-Straße. Dies dur Weinbrenner-Straße, Lienel-Straße. Dies dur Weinbrenner-Straße, Lienel-Straße. Aplonialwarengeschüft Ant. Schaar, Lessingftr. 44. Die Lifte für ben Wahlbezirf 8, umfassenb ben walbezirf 8, umfassenb ben walten Grünwinkel, im Gemeinbesekretariat im Maliaen Rathaus, Durmersheimer-Straße 41. rahen im Stadtteil Darlanden zwischen Ankers, den Wahlbezirf 9. umfassenb alle weiner im Stadtteil Darlanden zwischen Ankers, die einer 4 Straßen, also Kjalzskraße erst von 8. u. 9 an, im Schulhaus, Schulbiener, Kfalzskr.

ie Lifte für ben Wahlbegirt 10, umfaffend alle inbefetragen im Stadtfeil Darlanden, im Be-tage beitetariat im ehemaligen Rathaus, Bfarr-

Berbem werben bie Bahlerliften famtlicher 10 Abeairte im Rathans, nördlicher Flügel, awei-gimmer Nr. 62, Eingang Ede Jähringer-Straße, Berktagen von 8—12 Uhr vormittags und 2 bis Be nachmittags Donnerstag (Fronleichnam), ben

Mai und Sonntag, den 2. Juni, nur von 9. dis Uhr vormittags, aufgelegt.

beit, den dies gemäß § 34 des Landtagswählgesetes inschließlich Wittwoch, den 5. Juni, dei und Staeichnum der Amerikaties in felle ihr seine Behauptunden, falls ist nicht auf Offenkundigsteit beruhen.

den fells ist nicht auf Offenkundigsteit beruhen.

den Bersonen in die Wählerlisten wird nur im Ratslangen ein die Rohalberteiten wird nur im Ratslangen es, erteilt. Auch sann nur dort Einskaafe gegen den Anhalt der Listen erhoben werden.

Der Stadtrat.

e. G. m. b. H. Die abgerechneten Einlagebücher, sowie die noch nicht erhobenen Dividenden auf die vollen Geschäftsanteile können an unserer Anponskasse in Emplang genommen werden.

Der Vorstand.

J. Sitzlers Möbelspedition u. Lagerraum

befindet sich Augartenstr. 58, Karlsruhe,

and empfiehlt sich gleichzeitig für Umzüge in Stadt und Land.

Leichter Ginfpanner-

Jagdwagen,

raucht, aber aut erhalten, zu kaufen ge in cht. gebote unter Rr. 2438a an die Geschäftsstelle der abischen Breffe" erbeten.

lichit bon Zigarrengeschäft sowie Anebange an die Geschäftsstelle ber "Badischen Presse" erbet.

"Duplex"

Eine umwälzende Erlindung

8 D. R. G. M. und D. R. G. P. (A) ges. gesch doppel dreh- and schwengbarer Prazisiens-Parallel-Schraubsteck ,Duplex44

Duplex Ueberall, we er noch nicht vertreten

geeignete Wiederverkäufer, Vertreter, Exporteure gesucht. Werkzeugm.-Fabrik J. Schneeweis & Cie., Berlin-Charlottenburg 9.

W. I. B. - Telegramme Band 7 und 8. 256 Drudfeiten ftart.

Die überaus günstige Aufnahme, welche bie Bände 1 bis 6 gefunden haben, ber-anlahte uns, jest den 7. und 8. Band herauszugeben, der die Kriegsereignisse bom 13. Dezember 1916 bis 31. Wärz 1917 und 1. April 1917 bis 8. Juli 1917 umfaßt.

Das Buch befitt auch für Die ferufte Butunft bifforiich. Wert u. unbergangliches Intereffe

Es follte baber in feinem Saufe fehlen. Preis per Stüd nur 70 Pfg. durch unsere Geschäftsstellen u. Leitungsboten zu beziehen. (Nach auswärts 80 Pfg. portofrei).

Berlag der "Bad. Presse", Karlsruhe.

Beignäherin fertigt sofort Basche im Saus au? Angeb. unter B17578 an die Geschäfts-itelle der "Bad. Breffe".



t. d. R. Patent angemelde der Ideal-Bazillus mit Wit terung und Köder zur gründlichen Vertiigung von Ratten,
Mäusen u. Wühlmäusen. Für
Menschen und Tiere unschädlich. 1 Karton Rattapan, fertig zum Auslegen
gegen Ratten A 4.—; gegen
Mäuse u. Wühlmäuse A 4.—
La zulug einschlägigen Ge-In allen einschlägigen Ge-schäften zu haben, wo nicht durch die Niederlage f. Baden Drogerie Dr. Fleischmann, Lahr i. B. 2418

1000 Mark? Sicherheit: neues Ala-vier, hoher Bins, Rück-zahlung nach Bereinbagablung nach Bereinba-rung. Gefl. Angeb. unt Kr. B17819 an die "Bad

Gebrauchte, guterbalt. Kadeneinrichtung bauptf. Ladentische mit Glasauffähen, zu kaufen gefucht. Angeb. m. Preisangabe und genauer Beschreibung an 2432a E. Waibel. Labr i. B.. Marktitr. 83.

Flobert-Gewehre Luft Bewehre Revolver u. Munition

an faufen gefucht. Birse. M. Böttcher, Ableritt. 40 Elektrischer

Heilapparat Suft. G. Wohlmuth & Cie., gut exhalten, zu kaufen geincht. Räh. Ang. m. Breis unt. Nr. 2434a m. die Geschäftsit. der "Bad. Krene" erb.

Mauserpistole it Anichlagfolben unt Darabellum (Armeefauft A. Bötteher, B17587 Ablerfir. 40.

Zu verkauten Saus mit Wirtidaft

in guter Bermietslage, ohne Bierzwang, mit gro-bem Weinberbrauch, ist umständehalber zu ber-faufen, evil gegen Bri-bashnus zu vertauschen, Angebote u. Mr. 1917541 an die Geschäftsstelle der Pad. Rresse" erheten Bab. Breffe" erbeten.

Mahmafdine, wie net Durlad, Relteritt. 18, III. S17604 Raiferfer. 187, IV.

Bett, Waschtisch, groß Smailherd, Rüchens Rlauprechtftr. 21,

Zu verkaufen: Eu verkaufen: Schnell-skopiermaschine, Bictoria"; Eisengestell, gestrichen, 380×210 cm mit 12 bewegl. Armen f. Solziafeln 74×180×1,5 cm; O Eisenblech-Rübel, gebr., verzinnt, 60×43 cm, verzicht b. Eisenreisen mit Falzbedel u. Dedelberschung: Auflicht b. Eisenreisen mit Falzbedelt. Wirfungs. Babillon 445×265×350cm, ichone, architett. Wirfung draubung: Altslean, Zabillon 445×265×350cm, chöne, architekt. Birkung a. Innendeforation pafi. f. bornehm. Gartenhaus 2c. Stulf, Bruchial, Schänbornitr. 63. Mir908

Bertilo, polt. Schranf, Tische, Hoder (neu), etc. Kinderbett, saub. kompl. Betten, Bettlade mit Rott 85 Wit, Spiegel zu ber-kaufen. Schuster, Verts., Einkaufsgeschäft, Ludwig-Willetmür. 18.

Bu verhaufen: fannen Tijd, Dampfbad, Gelvehraeitell, Jagbituhl, großer euer Ihlinderhut Gr. gu erfrag. unt. Nr. 2433a in der Geschäftsstelle der "Bad. Presse".

Zu verkaufen Eine R-Klarinette, erfiff.Instrument, 15 flapp, für 35 Mt., ein Salons gastlister für 65 Mt. zu

berfaufen. Zu erfragen unter Mr. B17548 in ber Geschäfts-stelle ber "Pab. Bresse". Schönes Delgemälde

gu berfaufen. 217589 Ablerftrafte 6, II., rechts

Ein Kinderbett gut erhalten, zu verkaufen Gerwigstr. 8, 5. Stock Iks Kinderliege u. Alappsipariwag., Kinderliapsfuhl zu verlaufen. B¹⁸⁸⁷ Klauprechtftr. 21, 1. St. Gin auterh. Lieg- u. eit Klapbsportwag., sowie eit Rinderstuhl, gerlenb., bill au berkaufen. B17311.3.5

Winter, Durlacherftr. 37, II Kinderwagen anterhalt., za verfaufen. Hitts Lochnerftr. 5. III. r. Klappsportwagen Bu verfaufen. B1759 Görbeftr. 41, III, Ifs.

1 gr. Sundehütte, als Safenstall zu gebrauchen, 2 runde, w. Strohbüte, Nr. 55 Kopfweite, 50 Defte Nt. do Kopiweite, 80 Hefte bon Roman Berien u. and. Siūd 10 s, aut erb., 1 flei-neres Holojaankelpjerd zu verkaufen. Wo? zu erfrag. unt. Nt. W17584 in d. Ge-häftsit, der "Bad. Breffe". Schöner, Safenfall zweiteiliger Bufenfall zu verkanfen. B17582.2.1 Effenweinur. 45, 2. St. r. Cleganter Damenhut,

Shoner Wadchenhul illia zu verk. Frau Kram Binteritr. 44a, II. 181755 Einige große Topfs Bflangen, geeignet für auf Balton zu ftellen, zu verfaufen. Ablerftr. 19, 4. Stod. B17574

Junger For-Aude gu verkaufen. Durlach, Amalienstraße 20, Sths. 2. Stock B17546

Bu verfaufen mehrere junge Safen. - Rar Dorrwamter, Schuben frate 88, 2. St. B17598

Hasen Mehrere Safen finb & verlaufen. B17557 Gild, Gludftr, 7, V. rechts.

2 Leg-Enfen ind 1 Erbel au berfau 848 Dubichftr. 44.

Miche Stellen

Vertreter ! aum Verkauf von

Papierbindfaden fleine Widelungen, an Rantinen und

Ladengeschäfte an allen Blätzen gesucht. Johnend. Berdienst. Angebote unter S. V. 8791 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 2440a

Bur Reparatur von Rolladen und Jalonfien wird fofort ein solider sachkundiger

Mann gesucht. eb. auch Kriegs-beschädigter. 5854.2.1 Karlsruher Jalousie- u.

Rolladen-Fabrik Durladjer Mace 59. Rräftige

Arbeiter 11. Arbeiterinnen inden Beichäftigung bei Sarl Angust Rieten & Co. Rarlerube-Rheinbafen

4 kräftige, junge und 6840 sucht per sofort

B. Finkelstein Mintheimeritr. 10.

Laufunge für einige Stunden des Tages gelnat. 5847 Fritz Müller, Mufitalienhanblung, Raiferfir. Gde Balbitr.

wird geincht. Geriftliche find zu richten an bie Alla. Ortofrantenfeffe

Juhrmann gesucht Carl August Nieten & Co., Marlsruhe = Rheinhafen,

sowie mehrere

fucht Ctabtifches Arantenhans.

Mädchen

für leichtere Arbeiten gefucht. Markstahler & Barth, Rarlftraße 67.

21mjahl Größere fanbere, fleißige

für unfere Rahrmittelfabrit gejucht. Arbeitebuch u. Dnittungen farte find mitzubringen. 2417a"

Gesellschaft Sinner, Griinwinkel.

Gute Pflegerin fü Mräftiger Arbeiter ofort gefucht. 5850 Bahm & Bassler

Jüngeres Fräulein

n Buchs und Pavierhandlung bewand., mögl. mit Renntniffen in Stenoaphie und Maschinendreiben, sum balbigen einfritt gesucht. Angebote uiter Nr. 5860 an die deschäftsit. d. Bad. Breise.

Jing. Frankeit Ginnben an zwei Asonie 586. Maxanster. 5, III. nd Maichinenichreiben, nter Nr. 5861 an die eichäftsst. d. Bad. Presse Tüchtige Köchin

oder Stüße in fleinen Saushalt ge-ucht. Zweitmabchen boranben. Borguftellen nach-

frau Direttor Dehler. Frau Direttor Dehler Melandithonitraße 4, Ill Besettes. Mädchen nuf gleich oder später ge-jucht. Siibl. Sildaprome, nade 2, 3. Grod. B17554 Gefucht für fofort obe

Mädchen für Hausarbeit. Näheres Durlach, Saubtstr 76, III.

lüdtiges Wäddhen velches kochen kann, alle Hausarbeit — k Baide — gelucht. 5645 Garms, Kreugfir, 29, 1 Sofort ober 1. Juni vird ein tuchtiges, faub.

Middhen, ür Sausarbeit gesucht. Beildenitr. 23, 3. Stod PARTIES DE LA CONTRACTOR DE LA CONTRACTO

Arbeiterinnen und Arbeiter, fraftig und fleißige, finden Befchaftigung

A. Mahler Söhne, Hadernsortieranstalt, Marlernhe, Lagerfrage Mr. 6, bet. THE RESERVE THE THE PARTY OF TH

Zuarbeiterinnen gefucht. 5864 E. & F. Eisen, Rarlernhe -Miblburg

Geinchi Frau ober Mabchen für baust. Arbeiten auf einige Stunden an zwei Wochen-

Butfran a. Reinigen b 11hr abends gesucht. Bu Friedrichftr. 14.

Fleiß. Stundenmädchen ob. Fran für nachm. gef. B17447 Sirichftr. 52, II Aräft. Mädchen ald Sortiererin fofort gesucht. Gummiwaren: Saus 44 Kaiserstr. 44.

Laufmädchen Schubbane Mingner,

Siellen Gernch

2 tüchtige Bränlein wür

Ziliale übernehmen. Raution fann gestell erden. Wohnung nich dingung. — Angeboteter Mr. B17542 an die eidatteitelle ber "Bab. Breffe" erbeten.

Fräul., 24 3. alt. mit at. Schulbildug, u. mehr-jährig. Bürotärigfeit, be-vandert in amerikanischer Buchführung u. all. vor fommenden Bürvarkei fommenden Bürvarkeiten, perf, i. Stenographie und Maschinenschreiben, such auf 1. Juli dauern den Folgen. Bad. Unterland, Nähe Karlsruhe ber parauert

worzugt.
Gefl. Angeb. u. B17580
an die "Bad. Breffe" erb.
Tüchtige, erfahrene

Aranken-n. Modenpflegerin fucht auf fofort Pflenen 117370 Birfel 18.

Fraulein.

funt Stelle als Berkans ferin oder als Filialleis terin, od. sonst. kaufin. Büng Fränk, mit ichöner Sandickrift, sowie Vorkenntnisse in Seno-arabbie und Mackinenickreiben, sindt auf 1. Juni, evil. später Stel-lung auf Bürg ober sontiger Boiten, nur Karlsruhe.

Angebote u. Nr. B17592 an die "Bad. Breffe" erb. Mädchen, 18 Jahre alt, noch nicht gebient, sucht Stelle bei kleiner Familie. Räheres bei Fr. Dierolf, Mint-heimerktr. 26, 1. B17600

Zu vermielen

Ein aut möbl. Wohns Schlafzimmer mit eleftr. Licht ift zum 1. Junt zu vermieten. Räheres bei Frau Novat, Jähringer-fraße 110, II. 1917552 Gut möbliert. Zimmer fofort zu bermieten. Zu erfragen Lubw.-Wilhelm-ftraße 19, IV, Its. B17550

Gut möbl. Zimmer evil. mit 2 Betten, mit Kension, auf 1. Juni an berm. Walbhornstr. 25, 2. Stod. B17480

Mtöbl. Zimmer, mit 2 Betten, und Küchenbe-nützung auf 1. Juli au verm. Luisenstr. 16, Lad. 000000000000000000 Mfabemieftr. 57, bart. iit ein gut möbl, Wohns it. Schlafzimmer auf 1. Juni zu berm. B17548 Simi zu verm. 217048

Draisstr 17, I., Ifs., ist ein gut möbl, Zimmer an solid. Berson auf 1. Juni zu berm. B17596 Berberftr. 92. I., gut möbl. Zimmer an rubigen Herrn auf 1. Juni zu berm. B17580

Belleres Landhaus,

5—6 Zimmer, fl. Gartchen gu mieten gesucht. Ausf. Einfach möbl. 2 Zim-merwohnung mit Küche fofort gesucht, evtl. auch leere 2 Zimmerwohnung. m die Geschäftsstelle der Bad. Presse" erbeten.

Möbl. Zimmer Mähe Bahnhof — Stadtsgarten — von Herrn, ge-festen Alters, auf **fojort** u mieten gesucht. Angebote u. Ar. B17602 an die "Bad. Bresse" erb.

Wohn-u. Schlafzimmer möbl., mit Küche ob. Kü-chenbenütung, fofort ob. auf 1. Juni von jungem epaar zu miefen ge-

Angebote u. Ar B17588 an die Geschäftsstelle der "Bad. Presse" erbeten. 800889090888999 Möbl. Zimmer mit 2 Betten, und Rüche ober Rüchenbenützung, v. ungem Chepaar gu mie-

ten gefudit. Angebote n. Nr. **B17**589 an die "Bad. Kreffe" erb. Junges Chepaar fucht gut möbliertes

Bimmer, ebent. abends Küchenmit-benützung, auf 1. Juni zu mieten. Straßenbahnnähe Bedingung. Angebote mit Breis unter Nr. B17608 an die Geschäftstelle der "Badischen Bresse" erb. Dame fucht in Karlsruhe oder Umgegend

möblierles 3immer mit voller Benlion. Geff. Angeb. mit Breis unter B17570 an die Ge-icaftsit. der "Bad, Br.".

epaar fucht auf 1. Juli möblieries Zimmer an die "Bab. Breffe"



Den Heldentod fürs Vaterland erlitten ferner von den Mitgliedern unserer Burschenschaft die Herren:

Philister Wilhelm Gutjahr aus Mannheim

Leutnant d. Res. in ein. Res.-Int.-Regt. am 1. Juli 1916

a. B. August Stroppel

stud. chem. aus Konstanz Leutnant der Res. in einem Int.-Regt. am 28. Juli 1916

i. a. B Karl Matthiesen

stud. arch. aus Plensburg Leutnant d. Res. in ein. Bayr. Ini .- Regt. am 21. September 1917

Philister Jacob Heinz Dipl.-Ingenieur aus Ludwigsheien Leutnant der Res. in einem InL-Regt.

am 24. Oktober 1917 Philister Armin Neoff

Dipl.-Ingenieur aus Rovoreto kriegsfreiwilliger Unteroffizier in einer Fernsprech-Abteilung am 23. Dezember 1917

Philister Otto Sticht Dipi -Ing. aus Bruchsal Oberleutnant der Res. und Batteric-Führer in einem Fuß-Arti.-Bati.

im Januar 1918. Ihnen allen werden wir ein treues Gedenken auch fiber den Tod hinaus

Witten-Ruhr, den 24. Mai 1918. Der Altherrenverband der Karlsruher Bursmensmatt "Teutonia"

Spanjer, Vorsitzender,

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß gestern mittag 1/3 Uhr mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 40 Jahren sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen: Katharina Luchner, geb. Wolf. Max Luchner. Mina Luchner. Frieda Luchner.

Karlsruhe, den 27. Mai 1918. Die Beerdigung findet in Weingarten (Bad.) Dienstag, den 28. Mai, nachmittags 2 Uhr, von Durlacherstr. 22 aus statt. B17590 Trauerhaus: Amalienstr. 25a.

Danksagung. Statt Karten.

Für die vielen, wohltuenden Be-weise herzlicher Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres lieben. unvergesslichen Sohnes und Bruders, insbesondere für die reiche Blumenspende sowie die trostreichen Worte des Herrn Oberhofpredigers Fischer sagen wir auf diesem Wege aufrichtigen Dank.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Kratmann, Or. Hofoffiziant.

aus.

Karlsruhe, den 27. Mai 1918.

Danksagung.

Statt Karten.

an unserem schweren Verluste sprechen wir au diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elsa Ballweg.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme

Todes-Anzeige

Allen Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unser lieber Vater. Bruder, Onkel, Schwie-gervater und Großvater

Max Burk

Großh. Kammermusiker a. D. Inhaber des Verdienstkreuzes vom Zähringer Löwen

heute Montag, den 27. Mai 1918, vormittags, nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Um stille Teilnahme litten:

Im Namen der Hinterbliebenen: Frau Maria Burk, Witwe. Max Burk, Sohn.

Aenne Burk, Tochter. Die Beerdigung findet statt Mittwoch, den 29. Mai, nachmittags 3 Uhr, von der hiesigen Friedhofkapelle aus. Trauerhaus: Douglasstr. 9, III.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben, unvergesslichen Sohnes und Bruders

sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

> Jakob Henninger und Familie.

Karlsruhe, den 27. Mai 1918. Bachstraße 77.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag des Gigentümers wird das Grund-ftud in Karlsrube Lab. Rr. 4514: 2 a 40 qm mit dreiftöd. Wohnhaus Körnerftraße 4 am Donnerstag, ben 6. Juni 1918,

vormittags 9 Uhr, Rotariatsgebaube, Alabemieftrage 8, 2. Stod,

Der Buschlag wirb erteilt, wenn wenigstens 45000 & geboten werben. Die übrigen Gedinge können auf der Notariatskanslei kostenlos erfragt werben. Rarlsruhe, ben 24. Mai 1918.

Großh. Motariat 6.

Das befannte

in Baben-Baben ift Umftanbe halber fofort neu au verpachten. Mustunft erteilt bie

Bierbrauerei C. Franz, Raftatt Lagrange, "Alte Post", Baden.

300 Mark

gegen hohen Zins u. pünkts liche Rüdzahlung von 50 Mark pro Monat. Gute Sicherheit geboten. Gefl. Angebote unt. B17575 an die "Bad. Preffe" erbeten.

Wer leibt 500 Mark

aea hoh. Zins u. monatl. Nüdsahlung von 50 .4? Angebote u. Nr. B17533 an die "Bad. Breffe" erb.

Strebsamer Geichäfts. Drogerie Lang Gelbstgeber) von Kaiserstr 24. Kaiserstr 24.

Geschäftsmann in fl. Geldatismann in fl., ichöner Stadt Badens, Eigentümer einer aufgebenden Wirtschaft m. Bäderei, Witwex, 52 H. alt, jucht die Befanntschaft eines bermögenden Frls. eb. Witwe im Alter von 30—40 Jahren zwecks

Anträge unter K. 1097 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karls, rube i. Bb. 2481a

Gafiwirt. 42 Jahre alt, mit 20000 M Bermögen u. blübendem Geichaft, wünscht mit Fräul oder kinderl. Bitwe, mit Bermögen, welche Liebe zu Kindern hat, zweds Heierat bekannt zu werden. Es wird hauptfäcklich mehr auf Tüchtigkeit als auf Bermögen geiehen.

Sachschäden und Körperverletzungen

Flieger-Angriffe

zu günstigen Prämien und Bedingungen gewährt die Allianz Versicherungs-Aktien Gesellschaft, Berlin W. 8, Taubenstr. 1-2. Aufgenommen wird jedermann. Kollektiv-Versicherungen von

Angestellten und Arbeitern. Kostenlose Auskunft erteilen die Direktion sowie die an allen größeren Orten vorhandenen

Danksagung.

(93. Lifte). Für die Unterstützung von Familien zum Kriegs-bienst einberufener Wehrpflichtiger sind an Geld-gaben in der Beit vom 1. bis 30. April 1918 weiter

Bei Mitgliebern bes Ctabtrats bon: "8" 100

iden Beamten 476 M 50 A, sufammen 1687 M

Werner aingen als fortlaufende monatliche Gaben
n. blübendem Geschäft,
wünscht mit Fraul oder
finder! Witme mit Bermögen, welche Liebe zu
Krimaen Max und Abrer Königl, Oddeit der Krimkeftin Max 500 M N N Odder Vrauerei
geschäftsteau.

Geschäftsteau.

Geschäftsteau.

Geschäftsteau.

Knaboode u. Kr. B17572
an die "Bad. Kresse" erb.

Küchendef, 29 J. alt,
eb., leicht Kriegsverlett,
wünsch mit jung. Dame
im Briefwechel zu treten. Aux ernstgen.

Krimaen Max und Abrer Königl, Oddeit der Krimkonnt der Kutten der
Krimaen Max und Abrer Königl, Oddeit der Krimgeschäftsteau.

Knaboode u. Kr. B17572
an die "Bad. Kresse" erb.

Küchendef, 29 J. alt,
eb., leicht Kriegsverlett,
wünsch mit jung. Dame
im Briefwechel zu treten. Aux ernstgen.

Krimaen Soo M. Benderst K. Krims 100 M. A.

Krimaen Soo M. Der Brauerei A. Krims 100 M.

Krimaen Soo M.

Kressenschaft E. Moninger 200 M.

Kressenschaft E. Krims 100 M.

Kressenschaft E. Krims

od, Bogel u, Schnurmann 150 M, O. 30a. Abstract 30 M, ber Rhein, Alpholik und Zententheinitentabrit. E. m. b. S., 25 M, ber Rarlst, Rart v. Toiletteseisenfabrit K. Wolff u, Sohn, E. m. b. 200 M, Frans Abe 10 M, 30h. Arnold 1 M, Ok. Beometer E. Bader 25 M, Wagh, b. Bed 10 M, Bothefer S. Beder 20 M, Wills. Beijel 1 M, September 5 M, Seh Rat Bittmann 20 M, Bridger 10 M, Bantheanter S. Dufer 3 M, Architett and 10 M, Bantheanter S. Dufer 1 M, E. Seigheninheit Schollen Sch

Kommission.

in Maichinenschreiben u. Gabelsberger Stenngras phie wirb gründlich und gewisienhaft erteilt. B17545 Blumenfir. 7, II.

Mentatfantutate. erfahr. Buchhalter, über-

nimmi für dieniifreie Tage Nachtragung von Geichäftsbuch usw., evtl. Deimarbeit, Ia Empfeh-

Wilhelmstr. 34, 1Tr. Blusen Seiden- Diusen Moire-Tatt-Seiden- Jacken Voile-Seiden- Rieider

Seiden- Rome Seiden- | Mänfel

das gesetzlich gesä Schriftinstem Th

Auswärls brieff b. F. Buck. Karlsruhe. 2

Machhilfe disch u. Latein gel Angeb. mit Krei B17565 an die Ges stelle der "Bad. Kr

Armes Cehrmäddel gat durch Karl Friedrich traße—Sirfel gur Been doren. Abaugeben gen Belohnung. Burry, Schiinenfir. 36

Berloren ichwarzer, rechter Durfa ichnürftiefel vom Durfa chertor bis Durfacke dertor bis Durlage gen. Nr. 6. Abaugeb, gen. Lohng. Durlageralte Friseurladen.

Berlaren. Auf dem Weg d. Auf denheim, i. d. Nähe Ger teinburg, ein Stepphal Eindweiter) a. Donners na. Abzugeb. gegen ha lohnung Ablerstr. 6, 1760.

Berloren MI. 36.— von Minte bis Wilhelmftr. Abst

Belohnung 28

Enflaufen äwei Katen, eine blat grau, eine grau geiteit Abaugeben geg. Belchnung Krenzfir. 4.

BLB LANDESBIBLIOTHEK